

Aus den Landesgruppen

Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern:

Tagsüber Bibliotheken – abends Guinness im Pub: Eindrücke von der Studienreise nach Dublin

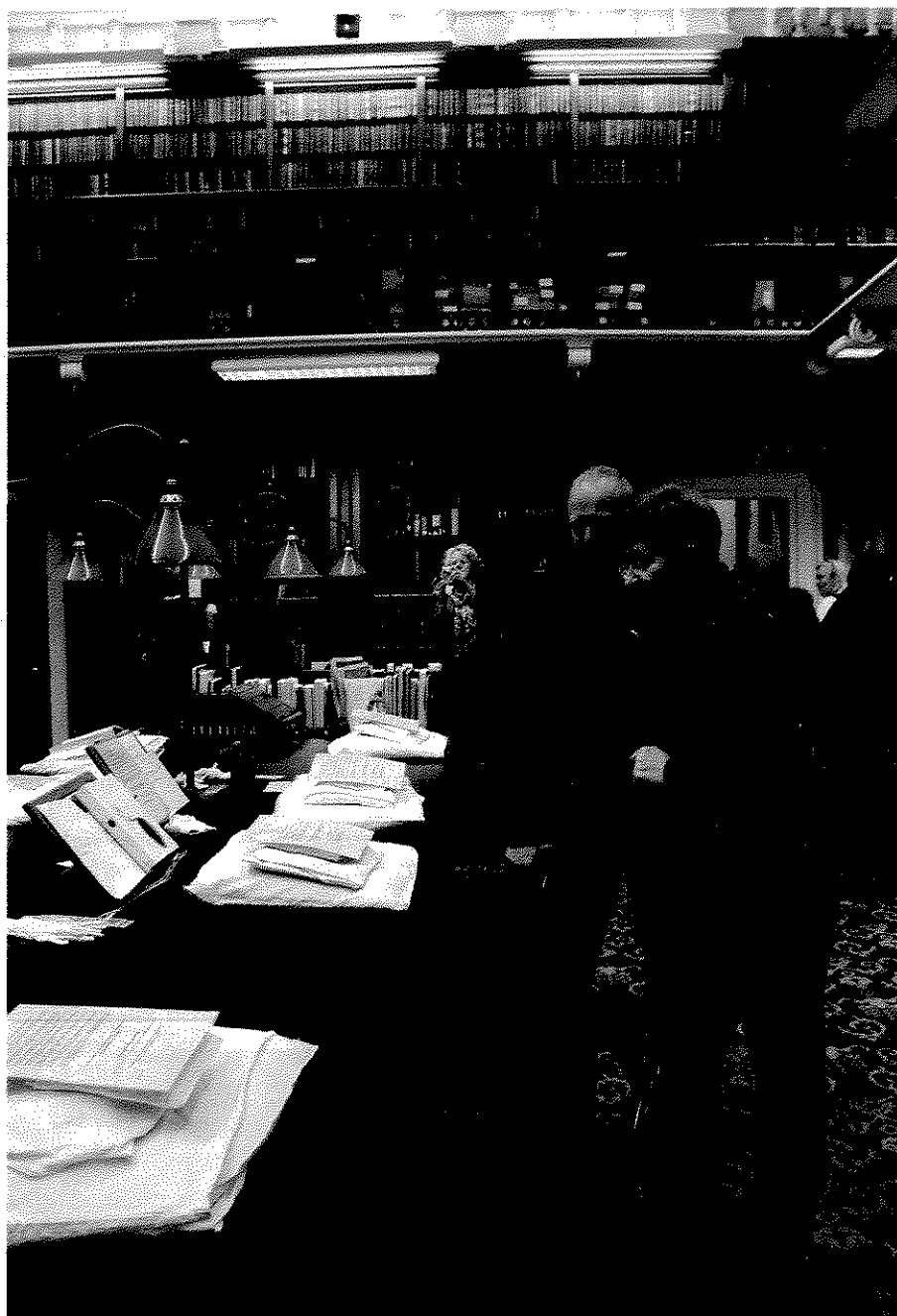
Ende August flogen rund dreißig Mitglieder der BIB-Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern zu einer fünftägigen Fachexkursion nach Irland zum Besuch der Hauptstadt. Am ersten Abend in Dublin, nach dem Einchecken ins »Ballsbridge Inn«, brach die gesamte Truppe in den original irischen Pub »The Waterloo« auf, um sich dort mit Irish Stew und Fish and Chips zu versorgen.

Unterstützung durch Goethe

Im Dubliner Goethe-Institut, dem ersten offiziellen Termin, traf die Reisegruppe auf ihre Organisatorin vor Ort: Monika Schlenger, Leiterin der Institutsbibliothek. Nach einer interessanten Einführung in die Arbeit des Goethe-Instituts durch Institutsleiter Rolf Stehle beschnupperte die Reisegruppe die kleine Bibliothek. Die anschließende kurze Pause nutzten einige zu einem Spaziergang auf den Spuren Oscar Wildes, andere zum Besuch eines georgianischen Museumshauses.

Nächstes gemeinsames Ziel war die Royal Irish Academy. Die Academy ist ein 1785 gegründeter Verein, der sich der Förderung der Wissenschaft annahm und seit 1825 in der Dawson Street ansässig ist. In der RIA hörten die Teilnehmer einen anschaulichen Vortrag über die Intention, den außergewöhnlichen Bestand und die Geschichte der Einrichtung. So konnten die Gäste unter anderem einen vertieften Blick auf die wohl älteste irische Handschrift, die »Cathach of Saint Columba« aus dem sechsten Jahrhundert, werfen.

Als weiterer Höhepunkt erwies sich die Führung durch die mittlerweile hinsichtlich Besucherzahlen (nach der Guinness Brauerei) nur noch zweitplatzierte Sehenswürdigkeit Dublins – die Bibliothek des Trinity Colleges. Die Bibliothek besitzt rund 4,5 Millionen Bände und ist seit 1801 zugleich Pflichtexemplarbibliothek für Großbritannien und Irland. Beeindruckend das berühmte »Book of Kells«



Die Reisegruppe aus Mecklenburg-Vorpommern hatte in Dublin Gelegenheit, im Lesesaal der Bibliothek der Royal Irish Academy die ältesten Handschriften Irlands einzusehen. Foto: LG MV

und der 65 Meter lange »Long Room«, in dem die wertvollsten Bücher des Colleges aufbewahrt werden. Interessant für jede/n Bibliothekar/in der moderne Teil der Bibliothek, der Berkeley-Lecky-Ussher-Komplex.

Einzigartige Sammlung

Ein Besuch der fußläufig erreichbaren Nationalbibliothek Irlands mit ihrem wunderschönen hellblau-weiß gestrichenen Kuppellesaal rundete das Kapitel »alt-ehrwürdige Bibliotheken Dublins« gelun-

gen ab. Quasi Kontrastprogramm war die Fahrt ins South Dublin County zu einer modernen, 2008 neu eröffneten Stadtbibliothek, der Tallaght Public Library. Hier gehören gleichermaßen Medienausleihe und Programmarbeit (unter anderem auch Konversations- und Häkelkurse, von den Bibliothekarinnen je nach Interessenlage selbst durchgeführt) zum Tagesgeschäft.

Zum Abschluss besuchten die dreißig Kolleginnen und Kollegen die Chester Beatty Library. Die privat zusammengetragene Sammlung von Handschriften und Büchern umfasst Material von Keilschrift-